

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Aussenhandelsstatistik 2017



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Simon Gstöhl T +423 236 68 77 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	19
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	22
2 Qualität	24
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	26
2 Begriffserklärungen	27

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Direktexporte nach Verwendungszweck	10
Direktexporte nach Warenart	11
Direktexporte nach Handelspartner	12
Direktimporte nach Verwendungszweck	14
Direktimporte nach Warenart	15
Direktimporte nach Handelspartner	16

2 Zeitreihen

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995	20
Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995	21

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich in gedruckter und elektronischer Form. Sie gibt Auskunft über die liechtensteinischen Exporte und Importe von Waren.

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

Auf Grundlage der Postleitzahl in der Adresse des Versenders (Export) oder des Empfängers (Import) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entsprechen muss, ist die Aussagekraft der Aussenhandelsstatistik nach Kantonen bzw. Liechtenstein allerdings eingeschränkt.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des Folgejahres. Die Publikation der Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung und wird mit der Angabe „provisorische Ergebnisse“ gekennzeichnet (Datenstand 30.01.2018). Nach der Veröffentlichung der definitiven Daten durch die eidgenössische Zollverwaltung Ende Mai werden die Excel-Tabellen der Aussenhandelsstatistik überarbeitet und die Kennzeichnung als provisorisch entfällt.

Gesetzliche Grundlage der Aussenhandelsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Bereitstellung der Daten und die gute Zusammenarbeit danken wir der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 8. Februar 2018

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Leichtes Wachstum der Warenexporte und -importe

Im Jahr 2017 wurden insgesamt Waren (ohne Handel mit der und über die Schweiz) im Wert von CHF 3 372 Mio. aus Liechtenstein exportiert. Damit legten die Exporte gegenüber dem Vorjahr um 0.5% (CHF +17 Mio.) zu. Trotz positiver Entwicklung in den letzten Jahren lagen die Direktexporte noch immer merklich unter denjenigen von 2008, als sie mit CHF 4 245 Mio. ihren Höchstwert erreicht hatten. Die Direktimporte stiegen 2017 auf rund CHF 2 001 Mio. Sie legten damit gegenüber dem Vorjahr um 1.0% zu (CHF +21 Mio.).

Exporte von Metallen und Maschinen nehmen zu

Die Gesamtzunahme der Exporte 2017 geht auf die Zugkraft der Exporte in der Metall- und Maschinenbranche zurück. Während die Exporte von Metallen um rund CHF 45 Mio. zulegten (+5.6%), verzeichneten die Exporte in der Sparte Maschinen, Apparate, Elektronik ein Plus von CHF 42 Mio. (+5.9%). Ebenfalls zugenommen haben die Exporte der Sparte verschiedene Waren (CHF +13 Mio., +28.3%), der Fahrzeuge (CHF +4 Mio., +1.0%) und der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (CHF +4 Mio., +2.0%). Wie schon im Vorjahr erfuhren hingegen die Exporte von Steinen und Erden einen gewichtigen Rückgang (CHF -27 Mio., -13.7%). Ebenfalls im Minus lagen die Exporte von Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie (CHF -19 Mio., -4.3%) sowie von Produkten der chemisch-pharmazeutischen Industrie (CHF -14 Mio., -4.1%), wobei diese beide Sparten im Vorjahr noch deutlich zugelegt hatten.

Anteilmässig stellten auch 2017 die Exporte von Metallen mit 24.9% den grössten Anteil dar. Maschinen, Apparate und Elektronik machten 22.6% der liechtensteinischen Exporte aus, gefolgt von Exporten von Fahrzeugen (12.6%) sowie Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie (12.2%).

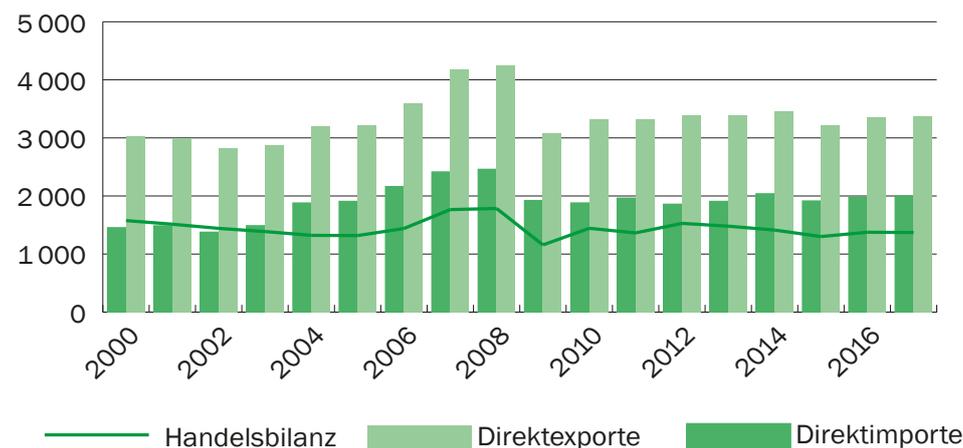
Wachsende Exporte nach Asien

Die Zunahme der Exporte im Jahr 2017 ist insbesondere auf einen steigenden Absatz in Asien zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Exporte in die asiatischen Staaten um CHF 29 Mio. Hier schlug speziell die positive Entwicklung der Exporte nach China (CHF +25 Mio.) zu Buche. Es wurden aber auch vermehrt Waren nach Katar (+11 Mio.) und Hong Kong (+9 Mio.) ausgeführt. Ebenfalls im Plus lagen die Exporte nach Europa (CHF +19 Mio.), wobei insbesondere die Zunahme der Exporte nach Frankreich (CHF +20 Mio.) und Russland (CHF +16 Mio.) hervorstechen. Rückläufig waren hingegen die Exporte nach Österreich (CHF -9 Mio.), das Vereinigte Königreich (CHF -8 Mio.), Spanien (CHF -8 Mio.) und Deutschland (CHF -7 Mio.). Auch die Exporte nach Amerika nahmen, trotz eines gesteigerten Absatzes in den USA (CHF +5 Mio.), um CHF 28 Mio. ab.

Ein Grossteil der Warenexporte Liechtensteins fliesst nach Europa. 2017 lag der Anteil bei 60.9%. 18.9% der Exporte gingen nach Amerika und 18.4% nach Asien. Hauptdestinationen liechtensteinischer Produkte waren Deutschland (23.1%), die USA (13.9%) und Österreich (10.7%), gefolgt von Frankreich (8.1%) und China (4.9%).

Warenexporte und -importe (ohne Handel mit der Schweiz) 2000-2017

Gesamttotal (Total 2) in Mio. CHF



Importe von Investitionsgütern steigen

Importseitig legten die Investitionsgüter 2017 deutlich zu. Gegenüber dem Vorjahr wuchsen sie um CHF 42 Mio. an (+5.2%). Während die Importe von Rohstoffen und Halbfabrikaten etwa auf dem Vorjahresniveau verharrten (CHF +3 Mio., +0.4%), fielen die Importe von Konsumgütern mit einem Minus von CHF 23 Mio. beträchtlich geringer aus als im Vorjahr (-6.9%). Ebenfalls einen Rückgang verzeichneten die Importe von Energieträgern, welche gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Mio. zurückgingen (-15.8%).

Bei rund 42.4% der Importe nach Liechtenstein handelte es sich um Investitionsgüter. Rohstoffe und Halbfabrikate machten 36.1% aus. 15.7% waren Konsumgüter, während Energieträger nur 0.6% der Importe darstellten.

Mehrimporte aus den USA und Deutschland

Den gewichtigsten Zuwachs verzeichneten 2017 die Importe aus den USA und Deutschland. Während die Importe aus den USA um 43 Mio. zulegen, verzeichneten die Importe aus Deutschland ein Plus von CHF 33 Mio. Ebenfalls einen gewichtigen Anteil an den Mehrimporten machten die Einfuhren aus Italien (CHF +15 Mio.) aus. Einen beträchtlichen Rückgang verzeichneten hingegen die Importe aus China. Sie sanken gegenüber dem Vorjahr um 65 Mio. Nach einem deutlichen Anstieg im Vor-

jahr, lagen sie somit nur noch leicht über dem Niveau von 2015. Ebenfalls rückläufig waren die Importe aus Japan (CHF -12 Mio.), Polen (CHF -12 Mio.) und Österreich (CHF -10 Mio.)

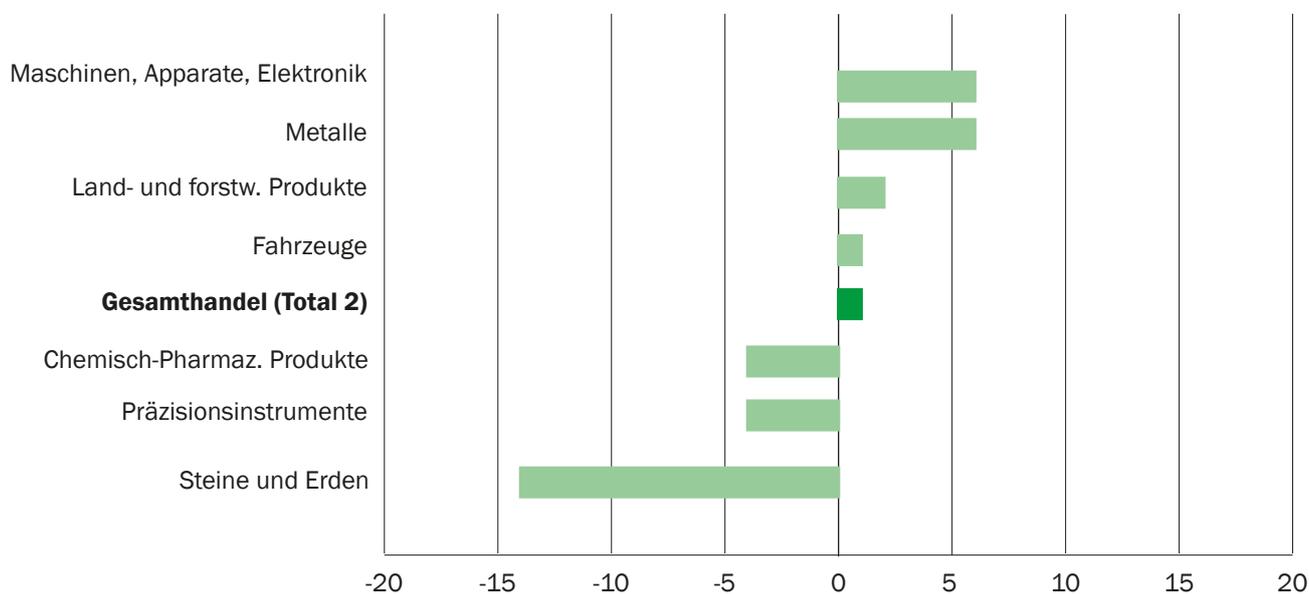
Der Grossteil der Importe Liechtensteins stammt aus Europa. 2017 lag der Anteil bei 79.7%. Aus Asien stammten 13.5%, während 6.4% aus Amerika eingeführt wurden. Hauptursprungsländer der liechtensteinischen Importe waren Deutschland (37.0%) und Österreich (24.0%). Aus China stammten insgesamt 7.3% und aus den USA 5.9% der liechtensteinischen Importe.

Aussenhandelsbilanz stabil

Die liechtensteinische Aussenhandelsbilanz wies 2017 einen Überschuss von CHF 1 371 Mio. auf. Sie verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um CHF 4 Mio. (-0.3%). Dieser Resultat ist insbesondere auf Überschüsse in den Handelsbeziehungen mit den USA (CHF +351 Mio.) und Frankreich (CHF +247 Mio.) zurückzuführen. Ein deutliches Defizit wies die Aussenhandelsbilanz jedoch mit Österreich (CHF -120 Mio.) auf.

Warenexporte nach Warenart (ohne Handel mit der Schweiz) 2017

Gesamttotal (Total 2), Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Direktexporte nach Verwendungszweck 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.1

	Total	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Rohstoffe und Halbfabrikate	1 349	40.0%	34	2.6%
02 Energieträger	8	0.2%	0	5.8%
03 Investitionsgüter	1 382	41.0%	76	5.8%
04 Konsumgüter	577	17.1%	-62	-9.7%
Konjunkturelles Total (Total 1)	3 316	98.3%	49	1.5%
05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	48	1.4%	-2	-4.0%
06 Kunstgegenstände und Antiquitäten	9	0.3%	-29	-76.3%
Gesamttotal (Total 2)	3 372	100.0%	17	0.5%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte nach Warenart 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.2

	Total		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	207	6.2%	4	2.0%
02 Energieträger	8	0.2%	0	5.8%
03 Textilien, Bekleidung, Schuhe	3	0.1%	0	8.2%
04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse	17	0.5%	-1	-5.7%
05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe	79	2.3%	0	0.4%
06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind.	329	9.8%	-14	-4.1%
07 Steine und Erden	172	5.1%	-27	-13.7%
08 Metalle	841	24.9%	45	5.6%
09 Maschinen, Apparate, Elektronik	764	22.6%	42	5.9%
10 Fahrzeuge	426	12.6%	4	1.0%
11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	411	12.2%	-19	-4.3%
12 Verschiedene Waren	59	1.7%	13	28.3%
Konjunkturelles Total (Total 1)	3 316	98.3%	49	1.5%
13 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	48	1.4%	-2	-4.0%
14 Kunstgegenstände und Antiquitäten	9	0.3%	-29	-76.3%
Gesamttotal (Total 2)	3 372	100.0%	17	0.5%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte nach Handelspartner 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.3

	Gesamttotal (Total 2)			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Gesamthandel	3 372	100.0%	17	0.5%
Afrika	32	1.0%	-4	-12.1%
Nordafrika	12	0.3%	-1	-7.8%
Übriges Afrika	20	0.6%	-3	-14.5%
Südafrika	15	0.4%	-2	-10.0%
Amerika	638	18.9%	-28	-4.1%
Lateinamerika	127	3.8%	-2	-1.3%
Südamerika	39	1.2%	2	6.1%
Argentinien	5	0.2%	2	84.9%
Brasilien	17	0.5%	3	20.7%
Chile	6	0.2%	0	6.1%
Kolumbien	5	0.2%	0	-2.5%
Zentralamerika	88	2.6%	-4	-4.3%
Mexiko	84	2.5%	-4	-4.4%
Nordamerika	509	15.1%	2	0.5%
Kanada	41	1.2%	-2	-5.6%
USA	468	13.9%	5	1.0%
Asien	621	18.4%	29	4.9%
Mittlerer Osten	136	4.0%	16	13.3%
Emirate, Arab.	44	1.3%	2	4.1%
Iran	14	0.4%	1	7.2%
Israel	12	0.4%	3	26.0%
Katar	20	0.6%	11	124.7%
Saudi-Arabien	27	0.8%	3	14.1%
Nordostasien	318	9.4%	26	8.9%
China	164	4.9%	25	18.3%
Hongkong China	58	1.7%	9	19.6%
Japan	46	1.4%	-11	-19.3%
Korea (Süd)	31	0.9%	3	10.6%
Taiwan	18	0.5%	-1	-6.4%
Südostasien	127	3.8%	-10	-7.1%
Malaysia	18	0.5%	6	47.7%
Philippinen	7	0.2%	-11	-60.5%
Singapur	87	2.6%	0	-0.4%
Thailand	6	0.2%	-3	-34.6%
Vietnam	5	0.2%	2	51.7%
Süd- und Zentralasien	40	1.2%	-4	-8.0%
Indien	27	0.8%	-6	-18.9%

>>

>>

Gesamttotal (Total 2)

	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Europa	2 055	60.9%	19	0.9%
Mittel- und Osteuropa	204	6.1%	30	16.9%
Bulgarien	9	0.3%	0	0.1%
Polen	46	1.4%	5	11.1%
Rumänien	13	0.4%	-2	-13.9%
Russland	59	1.7%	16	38.0%
Slowakei	16	0.5%	7	82.5%
Tschechien	17	0.5%	-5	-23.4%
Ukraine	6	0.2%	0	-1.1%
Ungarn	35	1.0%	8	30.7%
Südosteuropa	35	1.1%	-4	-10.5%
Griechenland	5	0.2%	0	1.8%
Kroatien	7	0.2%	-1	-15.9%
Serbien	3	0.1%	0	-1.3%
Slowenien	5	0.2%	0	-6.1%
Türkei	9	0.3%	-2	-21.2%
Westeuropa	1 815	53.8%	-7	-0.4%
Belgien	8	0.2%	-1	-10.8%
Dänemark	5	0.2%	0	-8.7%
Deutschland	779	23.1%	-7	-0.9%
Finnland	20	0.6%	0	-2.0%
Frankreich	274	8.1%	20	7.9%
Italien	104	3.1%	-2	-1.8%
Luxemburg	1	0.0%	-1	-63.6%
Niederlande	56	1.7%	5	10.7%
Norwegen	14	0.4%	2	13.7%
Österreich	361	10.7%	-9	-2.5%
Schweden	47	1.4%	4	8.5%
Spanien	56	1.7%	-8	-12.0%
Ver. Königreich	87	2.6%	-8	-8.7%
Ozeanien	26	0.8%	2	6.2%
Australien	22	0.6%	3	18.3%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Verwendungszweck 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.1

	Total	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Rohstoffe und Halbfabrikate	722	36.1%	3	0.4%
02 Energieträger	11	0.6%	-2	-15.8%
03 Investitionsgüter	849	42.4%	42	5.2%
04 Konsumgüter	314	15.7%	-23	-6.9%
Konjunkturelles Total (Total 1)	1 896	94.7%	20	1.0%
05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	64	3.2%	-10	-13.3%
06 Kunstgegenstände und Antiquitäten	42	2.1%	11	35.1%
Gesamttotal (Total 2)	2 001	100.0%	21	1.0%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Warenart 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.2

	Total	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	100	5.0%	9	9.8%
02 Energieträger	11	0.6%	-2	-15.8%
03 Textilien, Bekleidung, Schuhe	19	1.0%	1	7.1%
04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse	46	2.3%	1	2.0%
05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe	73	3.7%	1	1.4%
06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind.	117	5.9%	13	12.3%
07 Steine und Erden	119	5.9%	0	0.2%
08 Metalle	529	26.5%	51	10.6%
09 Maschinen, Apparate, Elektronik	477	23.8%	26	5.7%
10 Fahrzeuge	136	6.8%	4	3.1%
11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	205	10.2%	-77	-27.3%
12 Verschiedene Waren	63	3.1%	-7	-10.3%
Konjunkturelles Total (Total 1)	1 896	94.7%	20	1.0%
15 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	64	3.2%	-10	-13.3%
14 Kunstgegenstände und Antiquitäten	42	2.1%	11	35.1%
Gesamttotal (Total 2)	2 001	100.0%	21	1.0%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Handelspartner 2017

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.3

	Gesamttotal (Total 2)			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Gesamthandel	2 001	100.0%	21	1.0%
Afrika	8	0.4%	5	205.1%
Nordafrika	1	0.0%	0	-22.1%
Übriges Afrika	7	0.3%	5	360.3%
Südafrika	7	0.3%	5	381.7%
Amerika	128	6.4%	43	50.1%
Lateinamerika	8	0.4%	-1	-13.6%
Südamerika	1	0.1%	0	-3.5%
Argentinien	0	0.0%	0	-90.7%
Brasilien	1	0.1%	0	5.5%
Chile	0	0.0%	0	-4.4%
Kolumbien	0	0.0%	0	613.7%
Zentralamerika	7	0.4%	-1	-15.2%
Mexiko	7	0.3%	-1	-15.2%
Nordamerika	120	6.0%	44	58.4%
Kanada	2	0.1%	1	83.8%
USA	118	5.9%	43	58.1%
Asien	269	13.5%	-73	-21.3%
Mittlerer Osten	5	0.3%	2	78.6%
Emirate, Arab.	1	0.1%	0	-0.4%
Iran	0	0.0%	0	-2.4%
Israel	1	0.0%	0	21.6%
Katar	0	0.0%	0	-34.4%
Saudi-Arabien	3	0.1%	2	328.8%
Nordostasien	212	10.6%	-74	-26.0%
China	146	7.3%	-65	-30.8%
Hongkong China	3	0.2%	-1	-32.7%
Japan	30	1.5%	-12	-28.3%
Korea (Süd)	15	0.7%	0	-3.1%
Taiwan	19	0.9%	4	29.8%
Südostasien	39	1.9%	-1	-2.9%
Malaysia	7	0.3%	1	12.0%
Philippinen	21	1.0%	0	-1.3%
Singapur	4	0.2%	0	10.9%
Thailand	6	0.3%	-1	-11.5%
Vietnam	1	0.0%	-1	-58.8%
Süd- und Zentralasien	13	0.7%	0	1.7%
Indien	12	0.6%	0	0.0%

>>

>>

Gesamttotal (Total 2)

	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Europa	1 595	79.7%	46	2.9%
Mittel- und Osteuropa	122	6.1%	-1	-0.7%
Bulgarien	1	0.0%	-1	-57.9%
Polen	31	1.6%	-12	-27.1%
Rumänien	6	0.3%	0	3.0%
Russland	0	0.0%	0	152.8%
Slowakei	20	1.0%	6	47.5%
Tschechien	26	1.3%	1	3.4%
Ukraine	0	0.0%	0	161.8%
Ungarn	36	1.8%	4	13.7%
Südosteuropa	43	2.2%	10	31.4%
Griechenland	0	0.0%	0	28.6%
Kroatien	14	0.7%	5	53.8%
Serbien	13	0.7%	2	20.3%
Slowenien	7	0.3%	2	41.2%
Türkei	7	0.4%	2	31.3%
Westeuropa	1 429	71.4%	36	2.6%
Belgien	10	0.5%	1	14.4%
Dänemark	5	0.2%	-2	-32.4%
Deutschland	741	37.0%	33	4.7%
Finnland	8	0.4%	2	29.9%
Frankreich	26	1.3%	0	0.4%
Italien	74	3.7%	15	24.3%
Luxemburg	8	0.4%	7	408.6%
Niederlande	23	1.2%	-2	-8.6%
Norwegen	0	0.0%	0	-55.4%
Österreich	481	24.0%	-10	-2.0%
Schweden	8	0.4%	1	18.0%
Spanien	8	0.4%	-6	-41.1%
Ver. Königreich	34	1.7%	-2	-6.6%
Ozeanien	1	0.1%	0	33.0%
Australien	1	0.1%	0	19.6%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

2 Zeitreihen

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Konjunkturelles Total (Total 1)

Tabelle 3.1

	Direktexporte		Direktimporte		Handelsbilanz	
	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr
1995	2 127	.	1 060	.	1 067	.
1996	2 272	6.8%	1 119	5.6%	1 153	8.1%
1997	2 644	16.4%	1 162	3.8%	1 482	28.5%
1998	2 615	-1.1%	1 213	4.4%	1 402	-5.4%
1999	2 855	9.2%	1 224	0.9%	1 631	16.3%
2000	3 007	5.3%	1 435	17.2%	1 572	-3.6%
2001	2 991	-0.5%	1 453	1.3%	1 538	-2.2%
2002	2 804	-6.3%	1 352	-7.0%	1 452	-5.6%
2003	2 854	1.8%	1 473	8.9%	1 381	-4.9%
2004	3 104	8.8%	1 856	26.0%	1 248	-9.6%
2005	3 202	3.2%	1 840	-0.9%	1 362	9.1%
2006	3 574	11.6%	2 108	14.6%	1 466	7.6%
2007	4 122	15.3%	2 361	12.0%	1 761	20.1%
2008	4 215	2.3%	2 395	1.4%	1 820	3.4%
2009	3 056	-27.5%	1 879	-21.5%	1 177	-35.3%
2010	3 292	7.7%	1 832	-2.5%	1 460	24.0%
2011	3 281	-0.3%	1 848	0.9%	1 433	-1.8%
2012	3 296	0.5%	1 782	-3.6%	1 514	5.7%
2013	3 316	0.6%	1 844	3.5%	1 472	-2.8%
2014	3 400	2.5%	1 953	5.9%	1 447	-1.7%
2015	3 177	-6.6%	1 784	-8.7%	1 393	-3.7%
2016	3 267	2.8%	1 876	5.2%	1 391	-0.1%
2017p	3 316	1.5%	1 896	1.0%	1 420	2.1%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Gesamttotal (Total 2)

Tabelle 3.2

	Direktexporte		Direktimporte		Handelsbilanz	
	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr
1995	2 149	.	1 072	.	1 078	.
1996	2 299	6.9%	1 133	5.8%	1 165	8.1%
1997	2 694	17.2%	1 179	4.0%	1 515	30.0%
1998	2 641	-2.0%	1 240	5.2%	1 401	-7.5%
1999	2 881	9.1%	1 249	0.7%	1 632	16.5%
2000	3 032	5.3%	1 456	16.6%	1 576	-3.4%
2001	3 002	-1.0%	1 488	2.2%	1 514	-4.0%
2002	2 820	-6.1%	1 378	-7.4%	1 441	-4.8%
2003	2 877	2.0%	1 490	8.1%	1 387	-3.7%
2004	3 203	11.3%	1 881	26.3%	1 323	-4.7%
2005	3 227	0.8%	1 909	1.5%	1 318	-0.3%
2006	3 604	11.7%	2 164	13.3%	1 440	9.3%
2007	4 182	16.0%	2 416	11.7%	1 765	22.6%
2008	4 245	1.5%	2 461	1.8%	1 785	1.1%
2009	3 081	-27.4%	1 924	-21.8%	1 157	-35.2%
2010	3 325	7.9%	1 882	-2.2%	1 444	24.8%
2011	3 329	0.1%	1 965	4.4%	1 363	-5.5%
2012	3 388	1.8%	1 860	-5.4%	1 528	12.1%
2013	3 389	0.0%	1 909	2.6%	1 480	-3.1%
2014	3 453	1.9%	2 040	6.9%	1 413	-4.5%
2015	3 217	-6.9%	1 916	-6.1%	1 301	-7.9%
2016	3 355	4.3%	1 980	3.4%	1 375	5.7%
2017p	3 372	0.5%	2 001	1.0%	1 371	-0.3%

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik informiert über den internationalen Warenhandel Liechtensteins. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist nicht enthalten.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die Entwicklung des internationalen Warenhandels zu informieren.

Genutzt wird die Aussenhandelsstatistik vom Landtag und der Regierung sowie von Amtsstellen, Wirtschaftsverbänden und der wissenschaftlichen Forschung.

1.3 Gegenstand der Statistik

Erfasst werden in der Aussenhandelsstatistik sämtliche Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter bei der Eidgenössischen Zollverwaltung. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung ist für die Aussenhandelsstatistik seit dem 1.1.2012 das

Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Für die Exporte ist das Bestimmungsland relevant; als Bestimmungsland gilt jenes Land, in welches die Ware ausgeführt oder in welchem die Ware veredelt (weiterverarbeitet) wurde.

Auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Import) oder des Versenders (Export) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei allerdings eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht notwendigerweise dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entspricht.

Bei den Aussenhandelsstatistiken wird zwischen Spezial- und Generalhandel unterschieden. Die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein basieren auf dem Spezialhandelskonzept. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung umfasst dies bei den Importen Handelswaren, die durch Veranlagung zollrechtlich frei zirkulieren können und bei den Exporten die Waren, welche aus dem schweizerischen Zollgebiet verbracht werden. Im Generalhandel sind neben dem Spezialhandel zusätzlich der Transit- und der Zollfreilagerverkehr mit eingeschlossen.

Die Eidgenössische Zollverwaltung erfasst in der Aussenhandelsstatistik die Warenimporte und -exporte wie folgt:

Importe:

- die direkte Einfuhr von Waren;
- die Einfuhr ab einem Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiedereinfuhr von Waren;
- den elektrischen Strom;
- den Kauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) durch Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Einfuhr von Waren zur Veredlung oder die Wiedereinfuhr von veredelten Waren in die Schweiz;

- die Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender in der Schweiz zurück gesandt werden;
- den Grenzzonenverkehr, d.h. die Einfuhr von Waren innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

Exporte:

- die direkte Ausfuhr von Waren;
- die Ausfuhr in ein Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiederausfuhr von nationalisierten Waren, d.h. definitiv importierten Waren, welche nach einer Bearbeitung oder auch unverarbeitet wieder exportiert werden;
- den elektrischen Strom;
- den Verkauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) an Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz im Ausland;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Ausfuhr von zu veredelnden Waren bzw. die Wiederausfuhr von veredelten Waren;
- ausländische Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender im Ausland zurückgesandt werden;
- den Grenzzonenverkehr, d.h. die Ausfuhr von Waren innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

Ausgeschlossen sind:

- Land- und forstwirtschaftlicher Bewirtschaftungsverkehr innerhalb eines Umkreises von 10 km;
- Privatwaren (inkl. Ein- und Ausfuhr im so genannten Reiseverkehr);
- Nichthandelswaren, d.h. Waren, welche in der Befreiungsliste abschliessend aufgeführt sind (z. B. Ersatzlieferungen usw.);
- Ausfuhrsendungen in kleinen Mengen (weniger als 100 kg) und von unbedeutendem Wert (weniger als CHF 1 000), welche vereinfacht angemeldet werden können;

- unter gewissen Bedingungen eingeführte Kleinsendungen mit einem Wert von bis CHF 1 000 und in einer Menge von weniger als 1 000 kg.

Seit dem 01.01.2002 enthält die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein den internationalen Normen entsprechend auch den Handel mit elektrischem Strom, Rückwaren und den Lohnveredelungsverkehr. Dieser Systemwechsel bewirkt ab 2002 auf gesamtschweizerischer Ebene eine Niveauverschiebung in der Grössenordnung von CHF 5 bis 7 Mrd. pro Jahr.

Alle in der Aussenhandelsstatistik ausgewiesenen Werte beziehen sich gemäss der Eidgenössischen Zollverwaltung auf den in Rechnung gestellten Preis der Ware franko Schweizer Grenze in CHF (= statistischer Wert). Darin enthalten sind bei den Importen neben Transport- und Versicherungskosten auch sonstige Ausgaben bis zur Grenze gemäss c.i.f. (cost, insurance and freight). Bei den Exporten gilt hingegen das Prinzip f.o.b. (free on board). Rabatte, Skonti, sämtliche Zollabgaben, Steuern (z.B. Mehrwertsteuer) und übrige Abgaben sind nicht im statistischen Wert inbegriffen. Ist die Rechnung in einer ausländischen Währung ausgestellt, werden die in Rechnung gestellten Beträge zum Devisenverkaufskurs des Vortages umgerechnet.

1.4 Datenquellen

Die Aussenhandelsstatistik basiert grundsätzlich auf den Daten aus den Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter. Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen.

1.5 Datenaufarbeitung

Alle Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung im Laufe ihrer Aufbereitung mehreren Plausibilitätstests unterzogen. Das Amt für Statistik führt keine Anpassungen durch.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich und wird sowohl in Papierform als auch elektronisch veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen und Grafiken der Aussenhandelsstatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik als Excel-Datei zur Verfügung.

1.7 Wichtige Hinweise

A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

C) Dienstleistungshandel

Die Angaben in der vorliegenden Publikation beziehen sich auf den Warenhandel. Handel mit Dienstleistungen ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Der internationale Handel ist ein wichtiger Teil der Weltwirtschaft und muss daher zuverlässig gemessen werden. Die Angaben zum internationalen Warenverkehr stellen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Akteure im privaten und öffentlichen Sektor dar.

2.2 Genauigkeit

Die Qualität der Datenquelle ist insgesamt als gut einzuschätzen.

In Bezug auf die Daten für Liechtenstein ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass der Handel über die Schweiz nicht erfasst wird (vgl. Abschnitt 1.7 Wichtige Hinweise).

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die aussenhandelsstatistischen Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung monatlich verarbeitet und veröffentlicht. Die Daten des laufenden Jahres werden falls nötig korrigiert und gelten daher bis zum definitiven Jahresabschluss Mitte Mai des Folgejahres als provisorisch.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des Folgejahres. Diese Angaben werden vom Amt für Statistik übernommen und auf der Internetseite mit der Bezeichnung „provisorisch“ veröffentlicht. Die Publikation der liechtensteinischen Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung.

Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgt zum angekündigten Zeitpunkt am 8. Februar 2018.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Für die zeitliche Vergleichbarkeit sind gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung die folgenden Aspekte zu beachten:

Ab 2002 wird der Aussenhandel inkl. elektrischer Strom, Retourwaren und Lohnveredlungsverkehr erfasst.

Ab 2012 ist das Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Diese Änderung der Länderdefinition hat gewisse Verschiebungen zwischen den verschiedenen Handelspartnern zur Folge. Sie wirkt sich jedoch nicht auf das Total der Importe bzw. Exporte aus.

Ab 2012 hat die Warendefinition der Eidgenössischen Zollverwaltung geändert. Neu sind zusätzlich enthalten:

- Nicht-monetäres Gold in Rohform/ Barren
- Silber, in Rohform/ Barren
- Münzen, andere als gesetzliche Zahlungsmittel, ausgenommen Goldmünzen
- Goldmünzen und Platinmünzen als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Silbermünzen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Münzen aus unedlen Metallen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel

Ab 2013 wendet das Bundesamt für Energie (BfE) eine neue Methode bei der Erhebung der grenzüberschreitenden Stromflüsse an. Diese stützt sich auf die Nettowerte der im Stromhandel getätigten Importe und Exporte und nicht mehr auf die reinen Vertragsmengen (Bruttowerte). Dieser Methodenwechsel hat auf gesamtschweizerischer Ebene eine Verringerung des Handels in der Grössenordnung von CHF 2 bis 4 Mrd. zur Folge, hauptsächlich im Handel mit Deutschland. In geringerem Masse von der Neuerung ebenfalls betroffen sind die anderen drei Handelspartner der Schweiz im Strombereich: Frankreich, Italien und Österreich.

Die internationale Vergleichbarkeit wird insbesondere durch die folgenden zwei Aspekte beeinträchtigt:

A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Abschnitte der Aussenhandelsstatistik sind kohärent.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF	Schweizer Franken
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
Mrd.	Milliarde
Mio.	Million
p	provisorisch
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit ist.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wird.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
%	Prozent

2 Begriffserklärungen

Handelsbilanz

Die Handelsbilanz ergibt sich durch die Exporte abzüglich der Importe.

Total, Konjunkturelles Total (Total 1) und Gesamttotal (Total 2)

Die aussenhandelsstatistischen Ergebnisse werden nach dem konjunkturellen Total (Total 1) und dem Gesamttotal (Total 2) veröffentlicht. Die beiden Totale unterscheiden sich darin, dass die Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten im Total 2 enthalten sind, im Total 1 hingegen nicht.

Das Total 1 wird in erster Linie für die konjunkturelle Betrachtung beigezogen, während für die Vergleiche mit anderen Ländern vorzugsweise das Gesamttotal (Total 2) verwendet wird.

Verwendungszweck

Das Verzeichnis nach Verwendungszweck fasst einzelne Waren entsprechend ihrer üblichen Verwendung zu Gruppen zusammen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 6 Hauptgruppen umfasst.

Warenart

Das Verzeichnis nach Warenart beinhaltet die Aussenhandelsergebnisse nach Wirtschaftsbranchen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 14 Hauptgruppen umfasst.